

# Eine Schule auch für digitale Helden und junge Forscher

**Diez.** Jeder siebte Jugendliche wurde schon einmal im Internet gemobbt. Die Angriffe reichen vom Ausschluss aus Chatgruppen über die Veröffentlichung peinlicher Fotos bis hin zu sogenannten Hass-Websites. Hier sind die „Digitalen Helden“ gefragt.

Am Diezer „Sophie-Hedwig-Gymnasium“ sind dies seit wenigen Tagen Anna Refke (14), Jonathan Refke (14), Melvin (Meyer) (14), Danny Popp (14) und Moritz Wildenhain (13).

Sie sind nach freiwilliger Meldung und intensiver Ausbildung und Unterweisung „digitale Helden“ der untersten Jahrgangsklassen, die jüngeren Schüler/-innen, Eltern und auch Pädagogen bei Problemen im Internet und mit dem Smartphone zur Seite stehen. Das junge Quintett kennt sich mit sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram, Twitter und WhatsApp aus und kennt auch die neuesten Informationen zu den Themen

„Cybermobbing“, „Sexting“, und „Cybergrooming“ oder zu den Problemfeldern Ausgrenzung, Diffamierung und kompromittierende Fotos. Gemeinsam mit den AG-beleitenden Lehrkräften Heiko Ohl und Robert Hoffmann wurden die fünf Schüler insbesondere durch Alterskameraden aus Schulen im benachbarten Kreis Limburg-Weilburg und Rainer Wiederstein vom Medienzentrum Limburg-Weilburg ausgebildet.

Die Finanzierung des Projekts tragen zu gleichen Teilen der Förderverein des SHG sowie der Lions-Club Diez. Diese AG ist ein weiterer Baustein für ein qualitativ hochwertiges Schulprofil und konnte nur durch ein umfangreiches Netzwerk installiert werden.

Die Außenwand des Sophie-Hedwig-Gymnasiums ist der plakative Beweis für die pädagogische Vielfalt der erfolgreichen Schule, zum Beispiel in den Bereichen „Jugend forscht“ und Sport. rpk



Am Haupteingang der Schule zeigt seit Mittwoch nun ein neu angebrachtes Schild, dass das Gymnasium über „Digitale Helden“ verfügt. Beim Anbringen halfen neben den fünf Schülern auch Vertreter der Schulleitung, des Förderkreises und des Diezer Lions-Clubs. Foto: Kahl